

1 Stück, *Ephistemus globulus* Payk. 5 Stück, *Phalacrus fimetarius* F. 1 Stück, *Enicmus minutus* L. 8 Stück, *Corticaria olympiaca* Rtrr. 8 Stück, *Migneauxia crassiuscula* 1 Stück, *Typhaea stercorea* L. gemein, *Subcoccinella 24-punct.* a. *4-notata* F. 2 Stück, *Pullus haemorrhoidalis* Hbst. 1 Stück, *Nephus Redtenbacheri* Muls. 1 Stück, *Agriotus lineatus* L. 1 Stück, *Drasterius bim.* a. *cantheriatus* 1 Stück, *Hylophilus populneus* Panz. 1 Stück, *Anthicus floralis* L. 10 Stück, *4-guttatus* Rossi 10 Stück, *hispidus* Rossi gemein, *Ochthenomus tenuicollis* Rossi 2 Stück, *Lagria hirta* L. 1 Stück, *Phyllotreta atra* F. 2 Stück, *Otiorrhynchus rugostriatus* Goere 1 Stück, *Sitona sulcifrons* Thunb. 1 Stück, *Tychius polylineatus* Germ. 1 Stück, *Xylocleptes bispinus* Duft. 1 Stück, *Aphodius fimetarius* L. 19 Stück.

Das Bestimmen der *Cryptophagus* und *Trichopteryx* übernahm gütigst Herr kaiserl. Rat Edm. Reitter in Paskau und die *Athleta* Herr ph. s. Rambousek in Prag, für welche mühevoll Arbeit ich beiden Herren hierorts meinen herzlichen Dank ausspreche. V. Zoufal, k. k. Professor in Proßnitz.

C. Einige Berichtigungen in der entomologischen Literatur.

1. In Entomologischen Blättern, 8. Jahrg. (1912), Nr. 1, p. 16 unter dem Kapitel: VI. *Cicindela campestris* Lin. erwähnt Autor, daß bei Kuchelbad (= Chuchle) bei Prag Buchenwald nebst Eichenwald ist. Es kommt in Wirklichkeit ganz bestimmt nie eine einzige Buche bei Chuchle, sowie nirgends in dem niedrigen Praggelände vor. — Orthographisch unmöglich geschriebener Ort „Zatišy“ in der erwähnten Arbeit ist richtig „Zátiší“ zu schreiben.

2. In M. Pic: *Materiaux pour servir à l'étude des Longicornes*, 3^{me} cahier (1901), 3^{me} partie, p. 16, Zeile 18 ist bei: „Dr. Kraatz (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1899)“ 1879 statt 1899 zu zitieren.

Příbram (Böhmen).

Prof. J. Roubal.

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Ein Mahnwort im Interesse unserer Wälder. Von Prof. Dr. Nüßlin, Karlsruhe. Naturw. Zeitschr. f. Forst- und Landwirtschaft, X, 1912, Heft 4/5.

Infolge der abnorm heißen und trockenen Witterung im vorigen Sommer war für die Entwicklung der Borkenkäfer eine äußerst günstige Zeit. In diesem Jahr haben wir Aussicht, daß reichliches Käfermaterial zum Ausflug gelangt und dabei nicht nur das infolge der vorjährigen Trockenheit erkrankte oder absterbende Holz, sondern auch stehendes gesundes Holz befällt. Es wird daher allen Forstleuten zur Pflicht gemacht, durch Fangbäume die Borkenkäfer anzulocken und sie dadurch nach Möglichkeit vom stehenden Holz fernzuhalten. Die Anlage der Fangbäume und die Art der Käfervernichtung werden eingehend beschrieben.

H. Bickhardt.

Kleines Schmetterlingsbuch. Bearbeitet von Oberstudienrat Prof. Dr. Kurt Lampert, Vorstand der Kgl. Naturaliensammlung in Stuttgart. 212 Seiten Text und 28 Farbendrucktafeln mit 429 Schmetterlings- und Raupenabbildungen. Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen a. N. und München. Preis geb. 4,50 M.

Um es vorweg zu sagen: Dieses Buch mit seinem bescheidenen Titel ist ein vollendetes kleines Prachtwerk über Schmetterlinge, das jedem Naturfreund

hoch willkommen sein wird, und zweifelsohne das beste Schmetterlingsbuch in niedriger Preislage. Es bringt knapp, übersichtlich und klar eine genaue Beschreibung des Schmetterlings in seinen verschiedenen Entwicklungsstadien, geht auf seine Lebensweise, Lebensdauer, seinen Nutzen und Schaden ein und gibt Auskunft auf alle Fragen, die dem Sammler am Herzen liegen. Fang- und Sammeltechnik, Raupenzucht, Tausch und Handel mit Schmetterlingen, Professor Lampert gibt hier aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen einen „praktischen Ratgeber“, der viel Aerger und Verdruß und der Sammlung das Schicksal so vieler Amateursammlungen, „daß sie die Motten und der Rost fressen,“ ersparen wird. Wie schon bei seinem früheren Werk „Die Groß-Schmetterlinge und Raupen Mitteleuropas“ (im gleichen Verlag erschienen. Preis 27,— M.), so kommt auch hier wieder des Verfassers Fähigkeit, auf Schritt und Tritt zur Selbstbeobachtung anzuleiten, in hohem Maße zur Geltung, ja, er reizt direkt den Leser, durch Selbstbeobachtung in das intimere Leben der interessanten Tiere einzudringen. Den größten Raum nimmt natürlich die Beschreibung der einzelnen Familien, Gattungen und Arten ein, und ein ausführliches Nachschlageverzeichnis ermöglicht jedem schnelle Orientierung.

Verdient schon die Sorgfalt des Textes rückhaltlose Anerkennung, so ist es schier unfassbar, wie ein derartiges Abbildungsmaterial, das Schmetterlinge und Raupen in geradezu verblüffender Naturtreue wiedergibt, zu solch niedrigem Preis geboten werden kann. Man wird geradezu versucht zu erklären, daß diese Abbildungen eine Natursammlung ersetzen können. Es sei allen empfohlen, die sich mit den Schmetterlingen unserer Breitengrade bekannt machen wollen. Auch für die Jugend ein nützliches Geschenkwerk.

(Selbstreferat des Verlags.)

Entomologische Nachrichten.

Auszeichnung eines italienischen Entomologen.

S. M. der Kaiser von Oesterreich hat dem Prof. A. Berlese, Direktor der Kgl. Entomologischen Versuchsstation in Florenz, für seine Verdienste auf dem Gebiete der angewandten Entomologie das Offizierskreuz des Franz-Josef-Ordens verliehen.

Prof. Berlese obliegt mit unermüdlichem Eifer und seltenem Geschick dem Studium der der Landwirtschaft schädlichen Insekten und deren Bekämpfungsmittel. Er ist der Verfasser eines der besten entomologischen Handbücher und zahlloser größerer und kleinerer wertvoller Arbeiten.

In den letzten Jahren erwarb er sich den Dank der Oelbaumzüchter, indem er ein leicht anwendbares und sicheres Mittel gegen die Olivenfliege entdeckte.

Nicht weniger Verdienste hat er sich um die Seidenzucht erworben: Er war es, der bei seinen grundlegenden Studien über die *Diaspis pentagona* die Bedeutung von deren Bekämpfung durch die kleine Wespe *Prospaltella Berlesei* richtig erkannt und die biologische Bekämpfung der Schildlaus in Italien mit vollem Erfolge eingeführt hat. Auch Oesterreich genoß die Früchte seiner Entdeckung, indem in Südtirol eine erfolgreiche Bekämpfung der *Diaspis* erst durch die vom Prof. Berlese übersandte *Prospaltella* ermöglicht wurde. Von dort wurde auch im Görzer Gebiet Infektionsmaterial zur Diaspisbekämpfung bezogen.

Auch wir bringen dem Prof. Berlese zu der wohlverdienten seltenen Ehrung unsere Glückwünsche dar und wünschen, daß sie ihm ein weiterer Ansporn sein möge zu erneutem Schaffen auf dem Gebiete der angewandten Entomologie.

K. E.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Referate und Rezensionen. + Entomologische Nachrichten. 239-240](#)